

Die UNESCO fordert die Einrichtung eines internationalen Fonds zur Überwachung und Erhaltung der Gletscher.

"Die Gletscher der Pyrenäen werden bis 2050 verschwinden", warnt Tales Carvalho Resende, Programmbeauftragter des UNESCO-Welterbezentrums und Co-Autor einer Studie über Gletscher, am Donnerstag, dem 3. November. Der Bericht befasst sich mit 18.600 Gletschern in 50 Welterbestätten, was 10% der gesamten vergletscherten Fläche der Erde entspricht.

Welche Gletscher werden bis 2050 verschwinden?

Im Rahmen der Studie wurde festgestellt, dass ein Drittel der Gletscher, die derzeit zum UNESCO-Welterbe gehören, bis 2050 verschwinden werden, unabhängig vom Klimaszenario. Unter diesen Gletschern sind auch die letzten Gletscher Afrikas: der Kilimandscharo und das Ruwenzori-Gebirge. In Europa gibt es z. B. die Dolomiten in Italien oder in Frankreich die Pyrenäen. Die Gletscher der Pyrenäen werden bis 2050 verschwinden. Auch die Gletscher in den Nationalparks Yellowstone und Yosemite in den USA sind bedroht.

Wie schnell schmelzen die Gletscher?

Die UNESCO-Studie hat eine Beschleunigung der Gletscherschmelze festgestellt. Die Wissenschaftler zeigten sich überrascht, wie schnell sich die Gletscher zurückziehen. Es gibt zum Beispiel eine Welterbestätte in China, in der die Gletscher in den letzten 20 Jahren mehr als 50% ihres Volumens verloren haben. Ein großer Teil der Gletscher in der Welt hat in den letzten 20 Jahren mehr als 20% ihres Volumens verloren. Jedes Jahr verlieren die Gletscher des Welterbes 58 Milliarden Tonnen Eis. Dies entspricht dem Wasserverbrauch von Frankreich und Spanien zusammen. Und es entspricht auch etwa 5% des bisherigen Anstiegs des Meeresspiegels.

Ein Drittel der Gletscher im UNESCO-Weltnaturerbe wird nicht gerettet werden können.

Um den restlichen Gletschern eine Chance zu geben, müssen die CO2-Emissionen drastisch reduziert werden, um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Der Bericht soll eine starke Botschaft aussenden, um die Länder der Welt dazu zu bringen, auf der nächsten UN-Klimakonferenz, COP 27, die nächste Woche in Ägypten ehrgeizigere Verpflichtungen einzugehen.

Nach den Erkenntnissen der Wissenschaftler wird die Hälfte der Welterbestätten bis zum Jahr 2100 ihre Gletscher verlieren, wenn die Emissionen der Treibhausgase nicht radikal reduziert werden.